

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 28 · Januar 2013 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



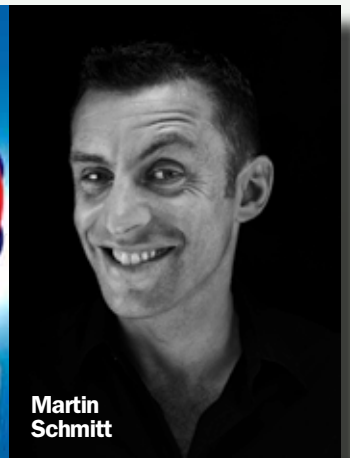
Altinger
& Liegl



44U LIVE



Tobi van
Deisner



Martin
Schmitt



Matching Ties



Partnerschaftsjubiläum Burgau Steierm.



Freibad
Wiedereröffnung



Historisches
Fest



Andreas
Giebel



Partnerschaftsjubiläum
Knöringen/Pfalz



Bodo
Bach



Susanne Steinle
& Freunde



Alfred
Dorfer



Guitarissimo



Django Asül

2013 in Burgau!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



das neue Jahr hat begonnen. Eine Spruchweisheit sagt: Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue, und war es schlecht - ja dann erst recht! So oder so möchte ich Ihnen ein gutes neues Jahr wünschen.

Wir dürfen uns in unserer Markgrafenstadt auf ein ereignisreiches Jahr freuen. Los geht's schon

in diesem Monat mit dem Fasching, der in Burgau ja – Dank seiner Vereine und des vielfältigen privaten Engagements weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Voraussichtlich im Juni wird unser neu saniertes Freibad eröffnet. Dies ist eine der umfangreichsten Investitionen der vergangenen zehn Jahre. Schon einen Monat später findet unser 5. Historisches Fest statt. Wieder wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das sicherlich auch zahlreiche Gäste nach Burgau locken wird. Daneben stehen aber auch noch Jubiläen mit unseren Partnergemeinden Burgau in der Steiermark und Knöringen in der Pfalz an.

Aber auch in unserer Kapuziner-Halle ist wieder ein buntes Programm geboten. Wieder werden Kabarettisten, Musiker und Künstler das kulturelle Programm bestreiten.

Nochmals möchte ich Ihnen einen guten Start in das Neue Jahr, Gesundheit und Glück und ein gutes Miteinander in unserer Stadt wünschen.

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister



Parkplätze in Burgau gebührenfrei

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Burgau deutlich zur Verbesserung der Parkplatzsituation in Burgau beigetragen. Mit den Parkplätzen in der Kapuzinerstraße, Kochstraße und jüngst am Bahnhof stehen den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Besuchern Burgaus und Pendlern zahlreiche Parkplätze kostenfrei zur Verfügung.

Hochwasserschutz in Burgau und Umgebung

Am 12. Dezember 2012 fand die Startveranstaltung für die Arbeitsgruppen im Rathaus der Stadt Burgau statt. Es erfolgte eine allgemeine Information über die Organisation der Arbeitsgruppen bzw. den Ablauf der Beteiligung der einzelnen Arbeitsgruppen zu einem vorliegenden Planungsstadium.

Erster Bürgermeister Konrad Barm, begrüßte im einzelnen die Herren Schlauß und Blau vom Wasserwirtschaftsamt, Herrn Meyer (Projektsteuerung), das Ingenieurbüro Kling, die Herren Bürgermeister Mayer aus Röfingen, Holzinger, Konzenberg, Reichert, Jettingen-Scheppach; Herrn Marktbaumeister Guckler, Herrn Bürgermeister Ilg, Dürrlauingen, vom Bayerischer Bauernverband Herrn Letzing, Herrn Schneider, Bauernobmann Burgau, Herrn Rier, Bauernobmann, Dürrlauingen, Herrn Frimmel LRA Naturschutz, Herrn Skibbe und Herrn Strehle.



KUNSTEISSTADION der Stadt Burgau

Discolauf

witterungsabhängig am Samstag, den
12. Januar 2013

Dauer: 20.00 bis 22.00 Uhr
(Einlass ab 19.30 Uhr)

Eintrittspreis: 3,00 EUR pro Person

Aus Sicherheitsgründen gelten beim Discolauf folgende Bestimmungen:

- Der Einlass ist nur für eine begrenzte Personenzahl möglich
- Das Mitbringen sowie der Konsum von alkoholischen Getränken im Bereich des Eisstadions ist von 18.30 bis 23.00 Uhr untersagt

Die bestehende Allgemeinverfügung kann unter www.burgau.de (Rubrik Stadtleben/Freizeit/Eisstadion) eingesehen werden.



Sachgebiet Feuerwehrwesen Dienstversammlung 2013 der Feuerwehren der Stadt Burgau

Im Jahr 2013 sind folgende Dienstversammlungen der Feuerwehren der Stadt Burgau geplant.

Den Dienstversammlungen schließen sich die Mitgliederversammlungen der jeweiligen Feuerwehren an.

Tag	Feuerwehr	Ort	Neuwahl
Mittwoch, 09.01.2013 20 Uhr	FFw. Limbach	Gasthof Jehle, Limbach	
Freitag, 11.01.2013 20 Uhr	FFw. Unter- knöringen	Schulungsraum FFw. Unter- knöringen	
Freitag, 18.01.2013 20 Uhr	FFw. Groß- anhausen	Feuerwehr- gerätehaus	Neuwahl Komman- danten
Freitag, 25.01.2013 20 Uhr	FFw. Ober- knöringen	Gasthof zur Linde Oberknöringen	
Freitag, 01.02.2013 20 Uhr	FFw. Burgau	Feuerwehr- gerätehaus	Neuwahl 2. Kom- mandant

Hinweis an alle Kommandanten:

1. Bekanntmachung Dienst- und Mitgliederversammlung:

Die Kommandanten und Vereinsvorstände der Feuerwehren werden gebeten ca. 4 Wochen vor dem Versammlungstermin die Tagesordnung der Dienst- und Mitgliederversammlung dem Sachgebiet Feuerwehrwesen mitzuteilen, damit rechtzeitig und fristgemäß die Bekanntmachung erfolgen kann.

2. Ehrungsvorschläge

Ehrungsvorschläge für Ehrungen von Aktiven bei der Dienstversammlung müssen mindestens 4 Wochen vor der Ehrung mit Formblatt eingereicht werden, damit diese rechtzeitig dem Kreisbrandrat zugeleitet werden können.

3. Berichte zur Dienstversammlung

Die Kommandantenberichte, Bericht Gerätewart, Jugendwart, bzw. wichtige Besprechungsthemen sind spätestens 1 Woche vor der Versammlung dem SG Feuerwehrwesen vorzulegen.

Burgau, 16.11.2012
Sachgebiet Feuerwehrwesen
Karl Ruder



BREUNING
since 1927

Besuchen Sie uns auf der Hochzeitsmesse in der Donauhalle in Ulm
am 13.1.2013

OSSWALD
BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK
Stadtstraße 19 • 89331 Burgau
www.osswald-burgau.de

Nutzen Sie die kalte Jahreszeit und lassen Sie Ihr Fahrrad schon jetzt bei uns Fit für die Saison machen!

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-Rad[®]steck**



ARTDECO
THE TRENDSETTER COMPANY



**Alkobu
Drogerie**

Parfümerie
Reformhaus

Stadtstraße 27
89331 Burgau
www.alkobu.de
☎ 08222-1501
Lieferservice



BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Eintragungsscheinen für das Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“

1. Das **Wählerverzeichnis** für das Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“
(Eintragsfrist vom 17. bis 30. Januar 2013)

der Stadt Burgau

wird am **Freitag, 28. Dezember 2012**

von **07.00 Uhr bis 13.00 Uhr** im

Rathaus der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, 1.

Stock (Zimmer-Nr. 13 und 19) sowie bei Bedarf barrierefrei im Erdgeschoss (Zimmer-Nr. 1)

für Stimmberechtigte **zur Einsicht bereit gehalten**. Stimmberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können überprüft werden, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine **Auskunftssperre** nach Art. 31 Abs. 7 des Meldegesetzes eingetragen ist.

2. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. **Zur Eintragung ist nur zugelassen, wer**

a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder

b) einen Eintragungsschein hat

und stimmberechtigt ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann vom **28. Dezember 2012 bis 1. Januar 2013 schriftlich** Einspruch einlegen.

Am **Freitag, 28. Dezember 2012, von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr** kann der Einspruch auch durch Erklärung zur **Niederschrift** im

Rathaus der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, 1. Stock (Zimmer-Nr. 13 und 19) sowie bei Bedarf barrierefrei im Erdgeschoss (Zimmer-Nr. 1) eingelegt werden.

4. Wer einen **Eintragungsschein** hat, kann sich in die Eintragsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.

Darüber hinaus können Stimmberechtigte, die während der gesamten Eintragszeit wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum aufzusuchen, gem. Art. 69 Abs. 3 Satz 3 LWG auf dem Eintragungsschein eine **Hilfsperson** mit der Eintragung beauftragen. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist auf dem Eintragungsschein **eidesstattlich** zu versichern.

Briefliche Eintragung ist nicht möglich.

5. Einen **Eintragungsschein** erhält **auf Antrag**, wer

5.1 in das Wählerverzeichnis **eingetragen** und **stimmberechtigt** ist,

5.2 nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragen**, **aber stimmberechtigt** ist und

a) nachweist, dass er ohne Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 27. Dezember 2012) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 1. Januar 2013) versäumt hat,

b) dessen Stimmrecht erst nach Ablauf der Fristen nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 oder § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung entstanden ist,

c) dessen Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

6. Der Eintragungsschein kann bis zum 30. Januar 2013, 16.00 Uhr im **Rathaus der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, 1. Stock (Zimmer-Nr. 13 und 19) sowie bei Bedarf barrierefrei im Erdgeschoss (Zimmer-Nr. 1)** schriftlich (auch per Telefax, EMail) oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden.

Behinderte Stimmberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

7. Der Eintragungsschein wird übersandt oder amtlich überbracht. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Eintragungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum **30. Januar 2013, 16.00 Uhr**, ein neuer Eintragungsschein erteilt werden.

8. Der Eintragungsschein kann auch durch die stimmberechtigte Person persönlich oder durch nahe Familienangehörige abgeholt werden. Andere Personen können diese Unterlagen nur bei plötzlicher Erkrankung und nur dann abholen, wenn sie der stimmberechtigten Person nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können. Nahe Familienangehörige und andere Personen müssen durch **schriftliche gesonderte Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachweisen, dass sie zur Entgegennahme berechtigt sind.

9. Stimmberechtigte, die eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen wollen (Art. 69 Abs. 3 Satz 3 Landeswahlgesetz, siehe oben Nr. 4), erhalten mit dem Eintragungsschein den Text des Volksbegehrens.

Burgau, 13. Dezember 2012

Konrad Barm, Erster Bürgermeister

Stadt  Burgau

Neuanmeldungen für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Burgau

hier: Gemeinsame Bekanntmachung aller Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, sofern Ihr/e Kind/er ab 02. September 2013 einer der nachfolgend genannten Einrichtung in der Stadt Burgau besuchen möchten, können Sie an folgenden Terminen einen Aufnahmeantrag in der Einrichtung Ihrer Wahl stellen:

Dienstag, den 15. Januar 2013

Mittwoch, den 16. Januar 2013

Donnerstag, den 17. Januar 2013

Hl. Kreuz-Kindergarten

Spitzstrasse 5, Tel. 2988

(Anmeld. bei der Kindergartenleiterin Frau Barbara Riedl

jeweils von 09.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag von 15.00 - 19.00 Uhr)

Aufnahme: Kinder ab 10 Monaten"

Kindertagesstätte „Mindelzwerge“

Kapuzinerstrasse 13, Tel. 5061

(Anmeldung bei der Kindergartenleiterin

Frau Brigitta Ostermeier

jeweils von 09.00 - 11.00 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch

15.00 - 16.30 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr)

Aufnahme: Kinder ab 1 Jahr

Städtischer Kindergarten, „Purzelbaum“

Stadtteil Unterknöringen, Am Gässle 8, Tel. 5063

(Anmeldung bei der Kindergartenleiterin

Frau Sabine Thummerer

jeweils von 09.00 - 11.00 Uhr)

Eröffnung einer Kinderkrippe ab Herbst 2013

Aufnahme: Kinder ab 9 Monaten"

Hinweis:

Zu den genannten Zeiten werden in den einzelnen Kindertagesstätten Anmeldegespräche angeboten. Dabei können sich die Erziehungsberechtigten über die Einrichtung, das Betreuungsangebot sowie das pädagogische Konzept informieren. Ferner stehen Ihnen für offene Fragen sowie alle weiteren Abläufe die Kindergartenleitungen zur Verfügung.

Voraussetzung für einen Besuch ist, dass die Kinder in der Stadt Burgau einschließlich aller Stadtteile ihren Hauptwohnsitz haben.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind einer unserer Einrichtungen anvertrauen wollen und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit.

STADT BURG AU
Träger der
Städt. Kindertages-
einrichtungen
gez.
Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Stadtpfarrkirchenstiftung
„Mariä Himmelfahrt“
Kindergartenträger des
Hl. Kreuz-Kindergartens
gez.
Martin Finkel
Stadtpfarrer



Tolle Faschingsstoffe

- in einer riesigen Auswahl
- mit passendem Faschingszubehör
- & sämtlichen Kurzwaren und Schnitte
- NEU: Hüte, Perücken usw.

Einzelhandel · Großhandel

STÖCKLE

Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau · Tel. 08222/1695
Internet: www.stoeckle-stoffe.de

BURGAMMER NARRENSITZUNG

Freitag, 25.01.2013
Kapuzinerhalle Burgau



Karten im Vorverkauf gibt es
ab sofort in der
Wachszieher Bader, Burgau

www.mms-burgau.de

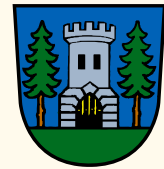
Keine Bank ist näher !



- über 6.000 Mitglieder und 20.000 Kunden
- 15 Geschäftsstellen mit über 40 Beratern
- Persönliches Engagement,
das Sie in den Mittelpunkt stellt

 Raiffeisenbank
Burgau eG

Tel. (08222) 4008-0 • www.rb-burgau.de



BEKANNTMACHUNG

über die Eintragung für das Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“ vom 17.01. bis 30.01.2013

1. Die Stadt Burgau bildet einen Eintragungsbezirk. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

EINTRAGUNGSRAUM			
Bezeichnung	Genauere Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei ja / nein
Stadt Burgau mit allen Stadtteilen (Oberknöringen, Unterknöringen, Großanhausen, Kleinanhausen, Limbach)	Rathaus der Stadt Burgau Gerichtsweg 8 89331 Burgau Zimmer-Nr. 13 und 19 (1. Stock) sowie bei Bedarf barrierefrei im Erdgeschoss auf Zimmer-Nr. 1	Montag bis Freitag: 07.30 bis 12.30 Uhr Montag bis Mittwoch: 13.00 bis 16.00 Uhr zusätzlich: Donnerstag, 17. Januar 2013: 13.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag, 24. Januar 2013: 13.00 bis 20.00 Uhr; Samstag, 26. Januar 2013: 10.00 bis 12.00 Uhr	- ja -

- Die Stimmberechtigten können sich in jedem Eintragungsraum der Stadt Burgau eintragen. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.
- Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.
- Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
- Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108 d des Strafgesetzbuchs).
- Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 12. November 2012 nach Art. 65 Landeswahlgesetz, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 46 vom 16. November 2012 veröffentlicht.

Sie ist nachfolgend/nebenstehend abgedruckt.

Burgau, 13. Dezember 2012
Konrad Barm, Erster Bürgermeister

Zulassung des Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern

vom 12. November 2012
Az.: IA1 - 1365.1-80

I.

Am 12. Juni 2012 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern die Zulassung des Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“ (Kurzbezeichnung: „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“) beantragt.

Auf Vorlage des Staatsministeriums des Innern hat der Bayerische Verfassungsgerichtshof am 22. Oktober 2012 entschieden, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens gegeben sind (vgl. Bekanntmachung vom 22. Oktober 2012, StAnz Nr. 43). Der Wortlaut des Volksbegehrens wird gemäß Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung nachstehend bekanntgemacht:

II.

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes

§ 1

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 339), wird wie folgt geändert:

1. Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Das Studium bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss und das Studium in einem konsekutiven Studiengang, der zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, ist studienbeitragsfrei. 2Dies gilt auch wenn die Immatrikulation zum Zweck einer Promotion erfolgt. 3Abweichend von Satz 1 werden Gebühren und Entgelte nach Maßgabe der folgenden Absätze erhoben.“

2. Die Abs. 2 bis 7 werden gestrichen.

3. Im bisherigen Abs. 8 wird der Satz 5 gestrichen und die bisherigen Abs. 8 bis 10 werden 2 bis 4.

§ 2

Dieses Gesetz tritt am ... in Kraft.

Begründung:

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes regelt bisher die Erhebung von Studienbeiträgen und Gebühren. Die Erhebung von Studienbeiträgen stellt eine große finanzielle Belastung für die Studierenden und ihre Familien dar, wirkt sozial selektiv, macht Bildung zur Ware und verstärkt die Abhängigkeit der Studierenden vom Geldbeutel ihrer Eltern. Daher werden künftig keine Studienbeiträge mehr erhoben.

Zu Nr. 1:

Durch die in Nr. 1 vorgesehene Änderung wird klargestellt, dass zukünftig für ein Erststudium und jeden Studiengang, der direkt im Anschluss an einen Bachelor und ohne Berufserfahrung studiert werden kann, keine Studienbeiträge mehr erhoben werden. Dasselbe gilt für ein Promotionsstudium.

Zu Nr. 2:

Die bisherigen Regelungen zu den Studienbeiträgen werden gestrichen.

Zu Nr. 3:

Die bisherigen Absätze zur Erhebung von Gebühren und Entgelten werden beibehalten. Dies sind die Regelungen zu Gaststudierenden, zu den weiterbildenden sowie berufsbegleitenden Studiengängen. Ebenso die Regelungen für Hochschulprüfungen und staatliche Prüfungen, für besondere Aufwendungen im Ausland bei der Auswahl ausländischer Studienbewerber/innen und für die Eignungsprüfungen in künstlerischen Studiengängen. Aufgrund der Streichung der Abs. 2 bis 7 erhalten diese eine neue Absatznummerierung. Der Verweis im bisherigen Abs. 8 Satz 5 auf Abs. 7 wird aufgrund des Wegfalls des Abs. 7 ebenfalls gestrichen.“

III.

(...)

gez.

Günter S c h u s t e r, Ministerialdirektor

Veröffentlicht: Bayerischer Staatsanzeiger Nr. 46/2012 vom 16. November 2012



Tellerstraße 1
89331 Burgau
Tel. 0 82 22/22 77

Brillen
Kontaktlinsen
Sehschärfebestimmung

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen für 2013 alles Gute und vor allem Gesundheit.
Familie Graf

vhs Burgau im Januar 2013

Arthrose

Gelenkverschleiß ist eine Volkskrankheit. Es kommt zu Schmerzen bei Bewegung und Belastung, es drohen Einschränkungen in der Eigenständigkeit.

Der Vortrag geht auf folgende Fragen ein:

Wie kann ich Knorpelschäden vermeiden? Was kann ich tun, wenn ich einen Knorpelschaden habe? Wann ist eine Operation sinnvoll?

Im Anschluss des Vortrags steht Ihnen Dr. Oliver Segitz gerne zu Diskussion und Fragen zur Verfügung.

Dr. Oliver Segitz, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie an der Kreisklinik Günzburg, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie und Sportmedizin.

Mittwoch, 23.01.2013, 20.00 Uhr

Burgau, Raiffeisenbank, 2. OG., Augsburgener Straße 19 (Rückgebäude)

Eintritt frei (In Zusammenarbeit mit der AOK Günzburg)

Schwäbisches in heiteren Liedern und Gedichten

Magnus Simnacher, Burgau

Dienstag, 15.01.2013

Kreisaltenheim Burgau

Eintritt 1,50 €

Auf Wunsch werden Sie per Bus abgeholt und wieder zurückgebracht. Ein Anruf unter Telefon 08222/410040 am Vormittag der Veranstaltung genügt.

Excel 2007 – Einführung

Maria Hoffmann

6 Abende, 07.01.2013 – 23.01.2013

Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr

Burgau, Mittelschule, EDV-Raum (EG), Pestalozzistraße 5 (Eingang Aula)

Länderküche China

Elisabeth Maier, Köchin

Wir bereiten z.B. Dim Sum (Teigtaschen) mit unterschiedlichen Füllungen, Gerichte mit Huhn, Ente, Schwein, Gemüse und Suppen. Wir kochen mit leicht erhältlichen Zutaten.

1 Abend, Dienstag, 29.01.2013,

18.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Burgau, Mittelschule, Pestalozzistraße 5 (Nordeingang)



Preisträgerin beim Internationalen Harfenwettbewerb „Félix Godefroid“ in Belgien

Einen weiteren Höhepunkt in ihrer noch jungen Musikerkarriere konnte die vierzehnjährige Lea Maria Löffler am vergangenen Wochenende im belgischen Tournai erreichen. Lea Maria wurde Anfang September 2012 von der Jury zusammen mit weiteren 82 Harfenistinnen und Harfenisten aus der ganzen Welt ausgewählt, am Internationalen Harfenwettbewerb „Félix Godefroid“ teilzunehmen. Während die meisten Teilnehmer aus den europäischen Ländern kamen, waren einige sogar aus den USA, China, Japan und Korea vertreten.

Zwei Vortragsstücke wurden von der Leitung des Wettbewerbs zusammen mit der Einladung bekanntgegeben, ein zusätzliches Konzertstück war für jeden Teilnehmer frei wählbar.

Lea Maria konnte die Jury mit den Pflichtstücken des Harfenwettbewerbs der „Étude n°3 in Fa“ von François Joseph Dizi und „La sérénade“ von Félix Godefroid sowie den „Variations pastorales“ von Marcel Samuel-Rousseau überzeugen. Eine Wettbewerbsbedingung war, dass das Programm auswendig vorgetragen werden musste. Für ihre Leistung wurde Lea Maria Löffler mit dem zweiten Platz belohnt. (www.lea-maria-loeffler.de)

Neue Showtanzgruppe in Burgau m+m's Burgau e.V. gründet Showtanzgruppe

Im Juni 2012 hat die Jugend- und Erwachsenengruppe m+m's Burgau e.V. eine neue Showtanzgruppe in Ihrem Verein etabliert. Ziel der neuen Gruppe ist es, mit dem Zahn der Zeit zu gehen und jungen Menschen in und um Burgau neben Freude am Tanzen auch Abwechslung und Spaß zu bieten.

Ab dem 05.01.2013 verzaubert die m+m's Dance-Crew Jung und Alt mit Ihrer Show „Casino Vegas“.

In „Casino Vegas“ erleben Sie, Paartänze, Hebefiguren, bekannt Lieder und natürlich 11 bezaubernde Tänzerinnen und einen Tänzer.

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter: www.mms-burgau.de



WWW.

Unter www.burgauaktuell.de
haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen
zu den Veranstaltungen nachzulesen.

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241

Öffnungszeiten: (Dezember bis Februar)

Mi: 14 – 16 Uhr; Fr: geschlossen; Sa: 10 – 12 Uhr

Umleitung zur Grüngutannahme Blaschke

Agrund der Sperrung der Autobahnbrücke Unterköringen erfolgt nun die Zufahrt über Limbach zum Nussbacher Hof

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030

Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602

Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr, Sa: 8:30 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im Januar

Burgau Ost: Mi, 16.01. / Burgau West: Do, 17.01.

BURGAVIA in den Startlöchern für die Saison 2012/2013



Seit dem 11. November 2012 wird die aktive BURGAVIA-Schar von ihrem neuen Markgrafenpaar „Martina der Aufgeschlossenen“ und „Uli dem Charmannten“ regiert.

Die monatelangen Vorbereitungen auf die Saison 2012/2013 gehen langsam zu Ende. Das neue Saisonheft liegt druckfrisch zur Ausgabe bereit.

Alle BURGAVIA-Tanzgruppen freuen sich nun darauf ih-

nen ihre neuen Tanzdarbietungen präsentieren zu dürfen.

Es freut uns, ihnen mit dieser Ausgabe von Burgau-Aktuell die Termine für unsere Faschingsveranstaltungen 2013 mitteilen zu dürfen:

siehe Kalender rechts!

(*)Kartenvorverkauf: Am Samstag den 05. Januar 2013 ab 15.00 Uhr in der Kapuzinerhalle, ab 14. Januar 2013 bei TERRA PLUS Stadtstrasse

Dreikönigskonzert

Musikkapelle Unterknöringen



06.01.2013
16.00 Uhr

Im Rahmen eines Kirchenkonzertes in der St.-Martins-Kirche Unterknöringen, am Sonntag, den 6. Januar 2013 präsentiert sich die Musikkapelle Unterknöringen mit ihrem Dirigenten Michael Brenner in neuer Formation. Die Musikerinnen und Musiker erfüllen die Kirche ab 16.00 Uhr mit festlichen Liedern, modern arrangierten Musikstücken, sowie der „Dreikönigsfanfare“ von Michael Brenner, die an diesem Konzert ihre Uraufführung erfahren darf. Genießen Sie mit uns einen entspannten Abend und lassen Sie sich von unseren Melodien unterhalten.

Ihre Musikkapelle Unterknöringen

JANUAR

05 Sa	Casino Vegas – m+m's Burgau www.mms-burgau.de	
06 So	Kikerikiste - Neues Theater Burgau Tellerstraße	
	Kirchenkonzert der Musikkapelle Unterknöringen St. Martinskirche	16.00
	Führung dem Wald-Erlebnis-Weg der Stadt Burgau Anmeld. unter 4129953	
08 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	
09 Mi	Bund Naturschutz Ortsgruppentreffen im Gasthof Goldenes Kreuz in Burgau	20.00
	Dienstversammlung Ffw. Limbach Gasthof Jehle, Limbach	20.00
11 Fr	Dienstversammlung Ffw. Unterknöringen Schulungsraum Ffw. Unterknöringen	20.00
	Trom – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
12 Sa	Schwarz-Weiß-Ball / Hofball BURGAVIA	19.30
	Discolauf im Kunsteisstadion Stadt Burgau	20.00
13 So	Seniorenball Knononia Vereinsheim Knononia	14.00
18 Fr	Dienstversammlung Ffw. Großanhausen Feuerwehrgerätehaus	20.00
19 Sa	Prunksitzung Knononia , Nacht der Narren und Garden Schulturnhalle	19.00
	Trom – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
20 So	Trom – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
24 Do	Trom – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
25 Fr	Dienstversammlung Ffw. Oberknöringen Gasthof zur Linde, Oberknöringen	20.00
	Burgammer Narrensitzung der m+m's Kapuziner-Halle	20.00
26 Sa	Trom – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
27 So	Kinderball BURGAVIA	14.00

FEBRUAR VORSCHAU

01 Fr	Dienstversammlung der Ffw. Burgau Feuerwehrgerätehaus	20.00
	WA-BA-BA Wagenbauerball Kapuzinerhalle Burgau mit Showband „Lechschwaben“ und Laudonia	20.00
	Trom – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
03 So	Kikerikiste - Neues Theater Burgau Tellerstraße	
	Bunter Nachmittag BURGAVIA	14.00
07 Do	33 Jahre Trommlerball – „Fasching wie es früher war“ BURGAVIA	20.00
	Trom – Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00



Stadt bedankt sich bei Schulweghelfern

Die Stadt Burgau bedankte sich mit einem Abendessen bei den Schulweghelfern. Erster Bürgermeister Konrad Barm begrüßte neben Verkehrswacht Eisele, Herrn Haid von der Polizei die ehrenamtlichen Schulweghelfer. Auch der Dritte Bürgermeister Peter Jendruscik und die sicherheitsbeauftragten Lehrkräfte Frau Rebenstorff und Frau Mühlbauer waren der Einladung gefolgt und unterstrichen die wichtige Aufgabe, die die Schulweghelfer für die Schülerinnen und Schüler versehen. Frau Manuela Hoser wurde für die zweijährige Tätigkeit mit einer Ehrenurkunde bedankt. Einhellig wurde die im vergangenen Jahr in Betrieb genommene Ampelanlage gelobt, da diese ebenfalls zur Verbesserung der Sicherheit der Kinder Straßenverkehr beigetragen habe.



Adventsfeier im Kreisaltenheim

Zum diesjährigen Adventsbeginn im Burgauer Generationenpark begrüßte der neue Leiter des Kreisaltenheims Burgau, Herr Markus Knöpfle, die vielen anwesenden Seniorinnen und Senioren. Sie hatten sich im Hof und hinter geöffneten Fenstern versammelt und lauschten den weihnachtlichen Klängen der Handschuhmacherkapelle. Die Aktiven Bürger Burgau (ABB) bringen jedes Jahr zu Beginn der Adventszeit den Seniorinnen und Senioren einen Weihnachtsbaum und laden zu dieser Feier ein. Neben einem Weihnachtsbasar gab es Glühwein, Stollen und Bratwürste.

6. Januar im Neuen Theater Burgau

„Kikerikiste“ Theaterstück für Jung und Alt

In dem Stück „Kikerikiste“ von Paul Maar geht es um Streit und Versöhnung, ums Teilen können, um Macht und um die Manipulierbarkeit des Menschen. Vor allem aber geht es um den Wert echter Freundschaft. Es ist ein Stück, in dem in clownesker Form Konflikte angesprochen werden, die die Kinder kennen, täglich erleben und deren Lösung sie häufig vor große Herausforderungen stellt.



Bartholomäus und Kümmel, die beiden Hauptfiguren sind Freunde. Seite an Seite leben sie in ihren Kisten, die ihnen Ein und Alles sind. Sie schlafen, wohnen und spielen darin. Bartholomäus und Kümmel sind unzertrennlich, auch wenn sie manchmal darüber streiten, wer stärker, besser, klüger ist oder wer die schönere Kiste hat. Dann gehen sie unachtsam mit ihrer Freundschaft um, versuchen aufeinander Druck auszuüben, und einander auszustechen anstatt gemeinsam zu spielen.

Ihre Freundschaft wird auf eine besonders harte Probe gestellt, als ein geheimnisvoller Musikmarschierer erscheint, die Freunde gegeneinander ausspielt und ihnen ihre Kisten und fast ihre Freundschaft raubt.

Das Stück ist für Menschen von 3 bis 99 Jahren geeignet, da es um essentielle menschliche Gefühle geht durch die clowneske, teils groteske Darstellung ist das Stück unterhaltend für Jung und Alt.

**Weitere Vorstellungen am Theater:
So. 6.1./ So. 3.2.2013**

Ein Stück mit viel „Trom“- Ein Winter unterm Tisch

„Trom- dafür gibt es kein Wort im Französischen. Es ist die Anwesenheit von etwas. Ein sehr intensives Gefühl, ein Art stilles Lächeln.“ sagt Dragomir (Olaf Ude) in dem Schauspiel „Ein Winter unterm Tisch“ zu Florence (Vera Hupfauer) die ihm den Platz unter ihrem Tisch vermietet, während sie auf diesem an der Übersetzung eines berühmten Romans aus Dragomirs Heimat arbeitet. Dragomir musste aus seiner Heimat, einem unbekanntem osteuropäischen Land, fliehen und lebt nun unter Florences Schreibtisch. Die absurde (Wohn-) Situation ist für die beiden gelebter und geliebter Alltag und der Beginn einer zarten Liebesgeschichte. Alles geht gut, bis Raymonde (Dörte Trauzeddel), eine Freundin von Florence, und Marc (Wolfgang Allgäuer), ihr Verleger und Verehrer, in dem „Asylanten“ Dragomir ein Problem und eine Bedrohung sehen. Die Situation spitzt sich zu als auch noch Gritzka (Sven Clos), Dragomirs Cousin, auftaucht und ebenfalls unterm Tisch Zuflucht findet...

Yasemin Kont inszeniert dieses schräg-schöne Stück von Roland Topor mit viel „Trom“ am Neuen Theater Burgau..

Weitere Vorstellungen : 11./ 19./ 20./ 24./ 26. Januar und 1./ 7. und 16. Februar 2013 jeweils 20 Uhr im Neuen Theater Burgau.

Karten: Buchhandlung Pfob oder unter 0172 / 4722204
www.neues-theater-burgau.de

Fortbildung auf dem Eis

An zwei Nachmittagen wagten sich die Lehrerinnen der Grundschule Burgau auf das Eis, um sich von Werner Gebauer in die Geheimnisse des Eislaufens einweihen zu lassen. Sie erhielten von ihm wertvolle Tipps und konnten eine Vielzahl von Übungen ausprobieren, was allen großen Spaß machte. Nun sind die Lehrkräfte gut gerüstet, um mit den Schülern abwechslungsreiche und interessante Eislaufitage im Burgauer Stadion zu erleben.



Von links nach rechts: Heidrun Rebenstorff, Melanie Weidenbacher, Adeline Gefßler-Rauwerdink, Stefanie Fischer, Angelika Rogg-Bigelmaier, Werner Gebauer

600 Euro für Guten Zweck

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes der Evangelisch-Freikirchlichen Baptistengemeinde Burgau übergab Hans Ofswald Inge und Peter Jendruscsik einen Scheck in Höhe von 600 Euro. Die Baptistengemeinde hatte wieder eine Spendenaktion durchgeführt und konnte nun mit dieser großzügigen Spende die Arbeit der Arbeiterwohlfahrt in Burgau unterstützen. Das Spendengeld kommt genau zur rechten Zeit, da der Winter vor der Türe steht und so bedürftigen Menschen im Rahmen der Winterbeihilfe der AWO Kohle Heizöl gekauft werden können.



Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Interessante Einsätze:

- 01.12.2012, 15:47 Uhr: Brand Hochhaus (kein Eingreifen erforderlich)
 Feuerwehrdienstleistende: 21
 Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden
- 30.11.2012, 10:02 Uhr: Ölspur im Stadtgebiet
 Feuerwehrdienstleistende: 15
 Dauer des Einsatzes: 4,5 Stunden
- 29.11.2012, 13:59 Uhr: Schneebruch, Bäume beseitigen
 Feuerwehrdienstleistende: 8
 Dauer des Einsatzes: 1 Stunde
- 28.11.2012, 18:55 Uhr: Unterstützung Rettungsdienst (FirstResponder)
 Feuerwehrdienstleistende: 3
 Dauer des Einsatzes: 1 Stunde
- 28.11.2012, 18:37 Uhr:
 Brandmeldeanlage / Rauchentwicklung
 Feuerwehrdienstleistende: 17
 Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden
- 25.11.2012 10:24 Uhr: Brand Gasflasche
 Feuerwehrdienstleistende: 27
 Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

Einsatzbilder:



Die Markgrafen von Burgau und die Herrschaft Hörtenberg in Tirol

Viele Burgauer, die über den Fernpass Richtung Innsbruck/Brenner fahren, passieren nahe Telfs die ehemalige Grafschaft Hertenberg. Über Pfaffenhofen ragt der alte Bergfried vor imposanter Bergkulisse aus den Baumkronen. Kaum jemand kennt die Verbindungen dieser Region zur Geschichte der Markgrafschaft Burgau.

Erstmals im Jahr 1239 erscheint Heinrich von Eschenlohe in einer Urkunde als Graf von „Hertenberch“. Am 3. Juni 1286 verkauft Berchtold, Graf von Eschenlohe, die Grafschaft Hertenberg, die er von Markgraf Heinrich (II.) von Burgau zu Lehen hat, an Herzog Meinhard von Kärnten, Graf von Tirol. Die Markgrafen von Burgau haben diese entlegene Grafschaft vermutlich nach dem Tod des letzten Ronsberger Markgrafen Berthold im Jahre 1212 über dessen Schwester Adelheid geerbt. Diese war die Mutter von Heinrich I., dem ersten Markgrafen von Burgau. Die Ronsberger hatten im Oberinntal größere Besitzungen. Wegen der weiten Entfernung, haben die Burgauer dann Hertenberg wohl an die Grafen von Eschenlohe (nahe Garmisch) weiter verliehen. Mit der Eingliederung nach Tirol im Jahr 1286 wurde Hertenberg im Schrifttum nicht mehr als Grafschaft, sondern als Gericht oder Herrschaft genannt.

300 Jahre später hören wir im Zusammenhang mit Markgraf Karl von Burgau wieder von Hörtenberg. Der Sohn von Kaiser Ferdinand I., Erzherzog Ferdinand II., hatte sich im Januar 1557 heimlich mit der schönen Augsburgerin Philippine Welser trauen lassen. Die Söhne Andreas (1558) und Karl (1560) wurden in Böhmen geboren, wo Erzherzog Ferdinand damals Statthalter war. Wegen der offiziell nicht bekannten Ehe wurden beide Söhne in aller Heimlichkeit entbunden. Sie wurden dann „ausgesetzt“, der Mutter vor die Haustüre gelegt, und dann als „Findelkinder“ von Philippine angenommen. Erzherzog Ferdinand II. wurde 1564 Tiroler Landesfürst und lebte mit Philippine in einer von Liebe und tiefer Zuneigung geprägten Ehe. Obwohl die Verbindung 1576 vom Papst legitimiert wurde, waren Andreas und Karl, wegen der nicht standesgemäßen Ehe, von der Nachfolge als Landesfürsten ausgeschlossen.

Ferdinand tat deshalb alles, um seinen Söhnen ein ordentliches Auskommen zu sichern. 1578 erhob Kaiser Rudolf II. diese schließlich in den fürstlichen Stand, als Markgrafen von Burgau, Landgrafen von Nellenburg und weiteren Herrschaften. Andreas war nach Verhandlungen seines Vaters mit Papst Gregor VIII. bereits 1576 Kardinal von Österreich geworden.

1577 begann Erzherzog Ferdinand II. mit dem Bau der Residenz in Günzburg, die für den zweiten Sohn Markgraf Karl von Burgau vorgesehen war. Im gleichen Jahr hatte Erzherzog Ferdinand seiner Frau Philippine Schloss und Gericht Hörtenberg in Tirol überschrieben mit der Auflage, dass nach ihrem Tod seine Söhne in die Nachfolge eintreten.

Philippine starb 1580, ab 1590 werden Markgraf Karl von Burgau und sein Bruder als Inhaber der Herrschaft Hörtenberg genannt. Bereits 1594 aber, während Markgraf Karl auf dem Balkan gegen die Osmanen kämpft, wird ihm Hörtenberg von seinem Vater wieder entzogen. Was war geschehen? Erzherzog Ferdinand von Tirol war nach dem Tod seiner geliebten Philippine 1582 eine Ehe mit seiner Nichte Anna Caterina Gonzaga (von Mantua) eingegangen. Nach einer außerehelichen Affäre wurde er ca. 1592/1593 Vater eines Sohnes namens Christof. Ferdinand tat alles, um dies vor Ehefrau und Öffentlichkeit zu verschleiern. Seine Freude über den jüngsten Spross hielt sich in Grenzen. In der Urkunde, in der er drei Vertraute



am 10. Januar 1594 als Vormünder von Christof einsetzt, bekennt Ferdinand: „...ich habe aus menschlicher Schwäche und Blödigkeit einen natürlichen Sohn gezeugt mit Namen Christof von Hertenberg“. Trotzdem zeigen die vier am 10. Januar 1594 verfassten Urkunden und Schriftstücke, dass Ferdinand eine sorgfältige Erziehung und sichere finanzielle Zukunft für Christof anstrebte. Deshalb wurde Christof die Markgraf Karl von Burgau entzogene Herrschaft Hörtenberg überschrieben. Hauptvormund von Christof war Freiherr Karl von Schurff. Selbst nach dem Tod von Erzherzog Ferdinand 1595 wahrte dieser das Geheimnis seines ehemaligen Herrn so sorgsam, dass bis heute nicht einmal sicher bekannt ist, wer Christofs Mutter war.

Christof von Hertenberg heiratete 1612 Ursula von Gienger aus Hall und starb bereits am 2. September 1613. Gewohnt hatte Christof nicht mehr im Schloss, sondern im „Hertenbergischen Haus“ in Telfs.

Auf Erlass der Regierung nahm Schatzregistrator Anton Kriebel am 5. September dort das Inventar des Verstorbenen auf. Er fand dabei ein Schriftstück mit Hinweis, dass Markgraf Karl von Burgau eine bedeutende Summe von Christof von Hertenberg selbst oder von der Herrschaft erhalten habe. Wenige Tage später wies die Regierung Freiherrn Karl von Schurff an, keinerlei Dokumente betreffend die Herrschaft Hörtenberg an Markgraf Karl von Burgau herauszugeben. Markgraf Karl erhob dann als Halbbruder Anspruch auf Hörtenberg, da Christof keine Erben hatte (Karls Bruder Kardinal Andreas war schon 1600 verstorben). Die Regierung teilte mit, die Herrschaft Hertenberg gehöre zum Vermögen des Verstorbenen, da er sie von seinem Vater geschenkt bekam. Kraft Tiroler Landesordnung 3. Buch, 29. Titel falle sie deshalb ohne Leibeserben dem Landesfürsten zu. Trotz Einsatzes des burgauischen deputierten Rates Adam Eyrl in Innsbruck wurde Markgraf Karl von Burgau mit seinem Anspruch abgewiesen. Im Übrigen wäre Hörtenberg ansonsten bereits fünf Jahre später mit dem Tod von Markgraf Karl 1618 an den Landesherren zurückgefallen:

Markgraf Karl von Burgau hatte keine ehelichen Erben. Die drei Söhne unter den fünf illegitimen Kindern von Karl und seinem Bruder (Kardinal Andreas von Österreich) wären nicht nachfolgeberechtigt gewesen.

Am Abend des 5. August 1706 nahm die Geschichte des Schlosses Hörtenberg dann ein spektakuläres Ende – ein Blitzschlag zündete die Pulvervorräte. Eine gewaltige Explosion, deren Druckwelle Fensterscheiben bis in Telfs bersten ließ, zerstörte alle Gebäude außer dem massiven, mittelalterlichen Bergfried.

Anmerkung: Hertenberg wird ab ca. dem 16. Jahrhundert meist Hörtenberg genannt.

Literatur u.a.: Klar, Karl: Christof v. Hertenberg, in: Veröffentlichungen Ferdinandeum, Heft 8, Innsbruck (1928), S. 169 – 187.

Stolz, Otto, in: Heimatbuch von Telfs, Pfaffenhofen, Oberhofen und Rietz im Oberinntal, Hrg. Thaler, Walter, Innsbruck (1955), S. 50 – 67, Urkunden S. 326 – 332

Herrn Dr. Haidacher vom Tiroler Landesarchiv (Innsbruck) sei für die Überlassung der Urkundenkopien vom 10.01.1594 gedankt (Hofrat, Kopialbuchserie Ausgegangene Schriften 1594, Bl. 4 – 6).

Dr. Philipp Jedelhauser
Historischer Verein Burgau
Stadt und Land e.V.

Gedenktafel „Hier geht es in den grünen Wald“ restauriert

Mit einem scherzhaften Vers ermahnte der ehemalige Burgauer Lehrer und Begründer des Heimatmuseums, Norbert Schuster sen. (1866- 1926), anlässlich der Eröffnung des Herrenwegs durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein die Spaziergänger. Der Verein hatte zu Beginn der 1920er Jahre den Gehweg in den Stadtwald angelegt und mit damals seltenen und besonderen Bäumen bepflanzt. Der Weg führte ohne Unterbrechung hinauf auf die Höhen des Vorderen Geyersberges, wie dieser Walddistrikt heißt, oder bis zum Lammkeller am Rande des Brententals.

Die ursprüngliche Tafel war längst dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen; denn der Witterung ausgesetztes Holz hält in der Regel höchstens 30 Jahre stand. Anton Huber vom Historischen Verein Burgau Stadt und Land e. V. hat 2005 den Spruch in eine neue Tafel geschnitzt, die jetzt im vergangenen Herbst wieder überholt und von Konrad Bigelmayr mit einem dauerhaften Schutzanstrich versehen wurde. Die Tafel hängt an einer Esche am Herrenweg, kurz nach der Christoph-von-Schmid-Straße in der Nähe des Bienenstandes. Der Text der Tafel ermahnt den Vorübergehenden, nicht zu rauchen, nicht zu lärmern und nichts zu zerstören. Er schließt mit der Drohung: „Sonst holt dich der Teufel in Ewigkeit, Amen!“

**Historischer Verein
Burgau Stadt und Land e. V.**

„Unser Stadtturm – einst und jetzt“ wieder erhältlich

Nachdem die Broschüre „Unser Stadtturm – einst und jetzt“ binnen kürzester Zeit restlos vergriffen war, hat der Historische Verein Burgau Stadt und Land e. V. eine Neuauflage herausgebracht. Der reich bebilderte Nachdruck beschreibt die Geschichte des Stadtturms, des ältesten Gebäudes Burgaus, von seiner Erbauung anno 1614 bis zur Eröffnung des Archivs des Historischen Vereins im Jahre 2009. Sechs bekannte Burgauer Autoren haben den Herausgeber Dr. Josef Jostan mit Beiträgen unterstützt und die Turmgeschichte lebendig werden lassen.



Die 44 Seiten starke Schrift liest sich spannend und amüsiert den Leser durch eingestreute Anekdoten und Geschichten. Sie ist erhältlich zum Selbstkostenpreis von 10 Euro bei der Buchhandlung Pfob in Burgau.

**Historischer Verein
Burgau Stadt und Land e. V.**

Alles für den Fasching!

*Schminke, Wimpern, Perücken und vieles mehr.
Rabatt für Gruppen.*

Alkubu Drogerie
Parfümerie
Reformhaus

Stadtstraße 27 · 89331 Burgau · www.alkubu.de
☎ 08222-1501 – Lieferservice

Das Besondere an S-A-N
ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 08222 / 967520
www.san-ringeisen.de

- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Alles Gute für das neue Jahr!

Auch im neuen Jahr sind wir Ihre Partner rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

Birgit Hofmann
Am Stadtgraben 1, 89312 Günzburg
Telefon 08221 200181 · Mobil 0172 7263662

wüstenrot

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Kanzlei-Blaha

B uchhaltung
L öhne
A bschlüsse
H ilfeleistungen
A lle Steuererklärungen

Gertrud Blaha Steuerberaterin
Schulstr. 4, 89358 Kammeltal OT. Wettenhausen
Tel.: 08223/875 99 85 Fax: 08223/875 99 86
info@kanzlei-blaha.de www.kanzlei-blaha.de

Neujahrsempfang für ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter



Zum zweiten Mal richtet der Kreisjugendring Günzburg und das Landratsamt Günzburg am 01.03.2013 um 19.00 Uhr, im Forum am Hofgarten einen Empfang

für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit aus. Gemeinsam möchten die Veranstalter Dank sagen für den unermüdllichen Einsatz in Kinder- und Jugendgruppen, Mannschaften, Abteilungen in den Vereinen, Verbänden, Organisationen und Initiativen.

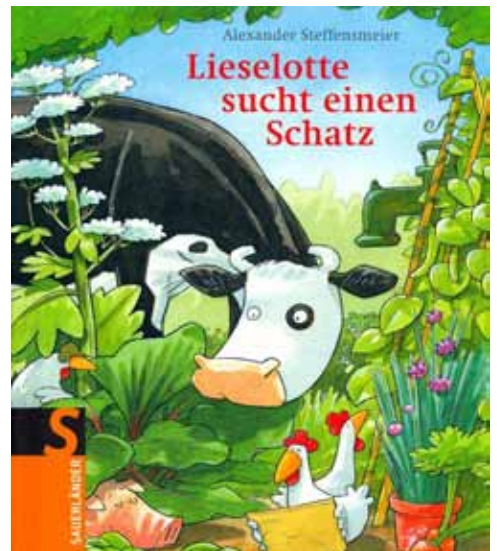
Zu diesem Empfang dürfen wir alle diejenigen als Gäste begrüßen, die im Landkreis Günzburg in der Jugendarbeit der zahlreichen Vereine und Verbände tätig sind, ob als Trainer, Übungsleiter, Gruppenleiter, Jugendvorstand oder Juleica-Inhaber. Gleichzeitig wird für die Jugendleiter, die bereits 10 Jahre und mehr aktiv Jugendarbeit leisten einen Preis für aktive Jugendarbeit verliehen.

Weitere Informationen unter www.jugend-guenzburg.de

LANDKREIS GÜNZBURG



DIE FAMILIEN- UND KINDERREGION



Lieselotte sucht einen Schatz

von Alexander Steffensmeier

Eines Tages entdeckt Lieselotte ein geheimnisvolles Papier in ihrer Posttasche. Das kann nur eine Schatzkarte sein, findet sie. Gibt es tatsächlich einen vergrabenen Schatz auf dem Bauernhof? Heimlich folgen Lieselotte und ihre Freunde den Zeichen und Spuren. Im Gemüsegarten muss der Schatz sein, da sind sie sich sicher. Eine abenteuerliche Ausgrabung beginnt

... Dieses und weitere Abenteuer der Kuh Lieselotte gibt's in der Stadtbücherei.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Am 07.02.2013 findet im Rathaus Burgau von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.20 - 16.00 Uhr der nächste Rentensprechtage für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund sowie Schwaben statt.

Den Bürgern der Stadt Burgau wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Zum Beratungstermin sind die Versicherungsunterlagen sowie ein gültiger Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Eine Terminanmeldung ist erforderlich und ab sofort im Rathaus Burgau unter der Telefonnummer 08222/4006-26 oder persönlich auf Zimmer Nr. 14, 1. OG, während der Öffnungszeiten möglich.



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern einen guten Start ins neue Jahr und wieder viel Spaß beim Sport! Die Vorstandschaft der Abteilung Gewichtheben, Kraftsport und Fitness im TSV Burgau

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 18. Januar 2013.

Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen auf vier Seiten beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

Fischer Medienteam

Qualität ... Leistung ... Service

www.fischer-medienteam.de

Gestaltung und Herstellung von Werbemedien

Wir sind Profis für Satzherstellung, Bildbearbeitung & Druckvorstufe – und als fachkundiges Team für namhafte Firmen tätig. In Sachen Werbegestaltung & Grafik-Design empfehlen wir uns mit langjähriger Erfahrung & technischer Bestausstattung. Als Verlag veröffentlichen wir zwei monatlich erscheinende Magazine. **Gerne sind wir auch für Sie tätig!**

Adalbert Eiband GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb
 Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein
 seit 1913 in Burgau

Büro:
 Amselweg 1
 89331 Burgau
 Tel.: 08222 / 2579
 Fax: 08222 / 411235
 www.a-eiband.de




RÖDERER
 medienproduktion

Ernst Röderer
 Markgrafenstr. 7
 89331 BURGAU
 www.facebook.com/roederer.druck Fon 0 82 22 / 9661-0 · Fax -30


Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
 Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeichnungen
 Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
 Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender ...

www.roederer-druck.de

Parkett- und Fußbodentechnik

Parkett · Teppichböden
 Laminat · Korkbeläge
 PVC-Designbeläge
 Linoleumböden

www.vogele-parkett.de



Albert
VOGELE

Albert Vogele
 Seilerstraße 2
 89331 Burgau
 Tel. 0 82 22 / 10 74
 Fax 0 82 22 / 69 10
 Mobil 01 71 / 7 59 35 26

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag
 Vormittag
 7.30 - 12.00 Uhr
 Nachmittag & Samstag
 Nach Terminvereinbarung

Individuelle Verschattungs-Lösungen, Insektenschutzgitter, Terrassendächer und vieles mehr.

BWS Bautechnik
 89331 Burgau

Wetter- Sicht- und Sonnenschutz
 Terrassenüberdachungen
 Industriestr. 62
 89331 Burgau
 Tel.: 08222/410795

Reflexa

- Markisen
- Außenjalousien
- Terrassenüberdachungen
- Wintergarten-Verschattungen
- Asymmetrische Verschattungen
- Torantriebe und Steuerungen
- Verschattungen für den Innenbereich
- Rolläden in allen Farben und Ausführungen
- Sicht und Windschutz für Ihre Terrasse oder Balkon
- Rolltore aus Aluminium für alle Anwendungsbereiche
- Insektenschutz – Schutz vor lästigen Plagegeistern
- Fensterläden – funktionell und praktisch für jeden Haustyp
- Lichtschachtdeckungen – gegen Schmutz und Insekten
- Beratung – Service – Verkauf – Montage – alles aus einer Hand
- Rollladedämmung – für geringere Heizkosten u. angenehmes Raumklima

info@bws-bautechnik.de ■ www.bws-bautechnik.de



Fischer Medienteam
 Qualität ... Leistung ... Service

Design

GRAFIK
 TYPOGRAFIE

Werbe-gestaltung Verlag

„...wenn Sie auf schöne Böden stehn'nl“



S. M. Parkett & Fußbodentechnik
Sven Möbus
 Industriestraße 39 · 89331 Burgau
 Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten:
 Di. & Do. 17.00-18.30 Uhr, Fr. 11.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
 Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Energieeinsparung bis zu 80 % möglich!



Theo Winkler
 30 Jahre Bau erfahrung

Schuler und Winkler GmbH
 vom Handwerksmeisterbetrieb
 mit festangestellten Handwerkern



Lassen Sie sich von uns mit einem kostenlosen Energie-Check beraten
 (gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt)

- ✓ Altbau sanierung
- ✓ Dachdeckung und Spengler
- ✓ Wärmedämmung für Dach und Wand
- ✓ Dachgeschoss- und Innenausbau
- ✓ Badkomplett sanierung (auch barrierefrei)
- ✓ Heizungsanlagen in Holz / Öl / Gas / Pellets (eingetr. Pellets-Meisterbetrieb DEPI)
- ✓ Putzausbesserung + Malerarbeiten mit Hubwagen oder Gerüst
- ✓ Holzbau, Dachgauben, Treppen
- ✓ Fenster, Türen und Bodenbeläge
- ✓ CO₂-KfW-Förderung auch bei 8-10 cm Wanddämmung möglich



082 22/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de



Hartholz
 Zimmereiabschnitte
 Holzbriketts

FESTBRENNSTOFFE

Trockenes Holz, sofort lieferbar!



Tel.: 08224/96 71 77
 Fax: 082 24/96 831-10
 89362 Offingen
www.ess-kempfle.de



Qualität ... Leistung ... Service

Das Profiteam für die Gestaltung und Herstellung von Werbemedien!
info@fischer-medienteam.de · www.fischer-medienteam.de



Zengerlestraße 3 · 89331 Burgau · Tel. 08222 9616642

Samuel P. Fischer



Design
 GRAFIK · TYPGRAPHIE
 Werbegestaltung Verlag